



Verbandsticker

Monatlicher Newsletter des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Nr. 2 - Februar 2015

+++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++ der monat in bildern +++



+++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++ ticker +++

Aktuelles...

Deutscher Pflegeetag 2015

Vom 12. bis 14. März 2015 findet der Deutsche Pflegeetag in Berlin statt. Dieser ist die zentrale jährliche Veranstaltung des Deutschen Pflegeverbandes in Kooperation mit der AOK, dem DStGB und dem DKV-Spitzenverband in Deutschland. Hier treffen sich Spitzenvertreter aus Pflege, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zum intensiven Dialog. Das Ziel: Gemeinsam die Heraus-

forderung der Pflege in der Zukunft anzugehen. Der Deutsche Pflegeetag 2015 richtet sich an professionell Pflegende, pflegende Angehörige und branchennahe Aussteller.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

20 Jahre Berufsethische Grundsätze

Die Berufsethischen Grundsätze der Schwesternschaften vom DRK bilden für die Rotkreuzschwestern das ethische Fundament ihres beruflichen Handelns. 2015 feiern sie ihr 20-jähriges Jubiläum. Feiern Sie mit! Wie? Das lesen Sie **hier**.

Das erste Gewinnerfoto unserer großen Mitmach-Aktion finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Magazins „Rotkreuzschwester“, das am 6. März erscheint.

vdek-Zukunftspreis 2015

Die Ersatzkassen stellen bei ihrem diesjährigen, sechsten vdek-Zukunftspreis die Pflegeberufe in den Mittelpunkt und prämiieren innovative Projekte, die die Pflegekraft von morgen im Blick haben. Die besten Konzepte werden mit einem Preisgeld

von 20.000 Euro ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist der 29. März 2015.

Zur Ausschreibung des vdek-Zukunftspreises 2015 gelangen Sie **hier**.

Ideenwettbewerb für eine bessere Mobilität im Alter

Mit der Ausschreibung des Ideenwettbewerbs der Robert Bosch Stiftung für eine bessere Mobilität im Alter soll ein Beitrag dazu geleistet werden, dass ältere Menschen in ihrem Lebensumfeld mobil bleiben oder wieder mobil werden. Die Ausschreibung will gleichzeitig die Eigenverantwortung und das Engagement älterer Menschen stärken, denn ältere Menschen können mit ihren Ideen und ihrem Engagement entscheidend zur Verbesserung

ihrer Lebenssituation beitragen.

Die 20 aussichtsreichsten und innovativsten Projektkonzeptionen werden mit bis zu 10.000 Euro unterstützt. Bewerbungsschluss ist der 22. März 2015.

Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie **hier**.

Neuer Lehrgang Gerontopsychiatrie ab August an der Universität Witten/Herdecke

Das Zentrum Fort- und Weiterbildung der Universität Witten/Herdecke bietet ab August dieses Jahres den neuen Basislehrgang Gerontopsychiatrie an. Darin können Pflegende in neun Modulen mit insgesamt 312 Unterrichtseinheiten

bis Juni 2016 lernen, wie sie mit psychischen Veränderungen von älteren Patienten umgehen können.

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

... aus dem Verband

VdS beim Kongress Pflege 2015

Am 30. und 31. Januar 2015 fand in Berlin zum 20. Mal der Kongress Pflege statt. **Auch der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS) war wieder mit einem eigenen Stand vor Ort.** Außerdem nahm das erste Mal auch eine Rotkreuzschwester als Referentin an dem Kongress

teil. Ulrike Rebscher aus der Alice-Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. stellte in einem Workshop das Projekt „3P – Pflege dich selbst! Gesundheitskompetenzen entwickeln“ vor.

Rotkreuzschwestern im Auslandseinsatz

Regina Nöbel aus der DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V. ist Ende Januar wohlbehalten aus ihrem Ebola-Einsatz in Liberia zurückgekehrt.

Weiterhin im Einsatz:

Barbara Fahl aus der DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus e.V., die bis Anfang Januar im Ebola-Treatment-Center in Sierra Leone eingesetzt war, hat erneut ein Interview im Fernsehen gegeben.

Petra Junge aus der DRK-Schwesternschaft Hamburg e.V. verstärkt das DRK-Generalsekretariat bei der Koordination des DRK-Einsatzes in Westafrika.

Heidi Hecht-Wendt aus der DRK-Augusta-Schwesternschaft e.V., Lüneburg ist in Nordkorea eingesetzt.

Das Interview sehen Sie **hier**.

Annette Kohlmeier aus der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. befindet sich in Syrien im Einsatz.

... aus den DRK-Schwesternschaften

Oberin Friederike Juchter M.A. übernimmt das Amt von Oberin Irmgard Menger in Bremen

Vor über 300 Gästen wurde Oberin Irmgard Menger am 28. Januar in den Ruhestand verabschiedet. Sie übergab ihr Amt als Vorsitzende der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. nach 23 Jahren an Friederike Juchter M.A. Einen ausführlichen Bericht über den Amtswech-

sel lesen Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Magazins „Rotkreuzschwester“, das am 6. März erscheint.

Einige Impressionen gibt es **hier**.

Neuer Internetauftritt der Badischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.

Seit Mitte Februar ist die Badische Schwesternschaft vom Roten Kreuz – Luisenschwestern – e.V. mit einer **neuen Internetseite** online. Die Internetseite ist modern und anschaulich gestaltet und bietet Informationen und Neuigkeiten rund

um die DRK-Schwernerschaft.

Die Badische Schwesternschaft finden Sie auch auf **Facebook**.

Dr. Ruth Hoh ist neue Geschäftsführerin der Rotkreuzkliniken Süd

Seit 1. Februar ist Dr. Ruth Hoh bei den Rotkreuzkliniken Süd: Sie ist als Geschäftsführerin für die Bereiche Personal und Pflege für alle fünf Kliniken der Gruppe zuständig. Damit übernimmt sie die operativen Aufgaben von Generaloberin Edith Dürr in den Klinikgesellschaften und lenkt die Geschicke des Unternehmens zusammen mit den Geschäftsführern Horst A. Jeschke (Rotkreuzkli-

nikum München, Rotkreuzklinik Wertheim) sowie Thomas Pfeifer (Rotkreuzklinik Würzburg, Rotkreuzklinik Lindenberg, BRK Schlossbergklinik Oberstaufen). Dürr ist seit Anfang des Jahres Aufsichtsratsvorsitzende in allen Häusern.

Die gesamte Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Neue Broschüre der DRK-Schwernerschaft Berlin e.V.

Warum? Darum! Die DRK-Schwernerschaft Berlin e.V. nennt neun gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der DRK-Schwernerschaft.

Die Broschüre können Sie **hier** herunterladen.

Hundebesuchsdienst im Alten- und Pflegeheim der Schwernerschaft Coburg

Seit Mitte Januar gibt es in der Schwernerschaft Coburg vom BRK – Marienhaus – e. V. einen Hundebesuchsdienst für Senioren. Der sogenannte Alzheimer-Hund „Stormy“ wird von nun an alle 14 Tage auf einen Rundgang durch die Zimmer des Alten- und Pflegeheims „Mila-Gottfriedsen-Haus“ geführt. Dank der sanften und zutraulichen

Art der speziell geschulten Hunde fassen viele Menschen schnell Vertrauen zu den vierbeinigen Helfern. Das Streicheln, Füttern oder Spielen hat eine stimulierende Wirkung, da es die Aufmerksamkeit und Konzentration fördert.

Die ganze Pressemitteilung lesen Sie **hier**.

Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe fordert Optimierung bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in der Pflege

Anwerbung aus dem europäischen Ausland und aus Drittstaaten in die deutsche Pflege nimmt vor allem wegen des Pflegefachpersonenmangels in der Altenpflege zu. Nicht immer laufen die Anwerbeprozesse für alle Beteiligten zufriedenstellend ab. Ein Grund dafür sind die Anerkennungsverfahren der im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikation. Der Deutsche Bildungsrat für Pflegeberufe (DBR) hat auf der Basis einer Analyse des „Anerkennungsverfahrens qualifizierter

Pflegefachpersonen mit ausländischem Berufsabschluss“ Anfang Februar ein Positionspapier herausgegeben. Darin wird Handlungsbedarf zur Optimierung solcher Verfahren gezeigt sowie Empfehlungen und Forderungen zur künftigen Umsetzung beschrieben.

Das vollständige Papier kann unter www.bildungsrat-pflege.de im Menü Downloads heruntergeladen werden.

Dokumentation in der Pflege wird deutlich erleichtert

Seit Ende Januar ist der Abschlussbericht zur Implementierungsstrategie zur neuen Pflegedokumentation von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW), dem GKV-Spitzenverband (GKV-SV) und dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa)

online abrufbar.

Den Bericht sowie die entsprechende Pressemitteilung der BAGFW mit dem GKV-SV und dem bpa finden Sie [hier](#).

Akademien fordern bessere Palliativversorgung in Deutschland

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften fordern eine bessere Pal-

liativversorgung in Deutschland. Sie haben eine ausführliche Stellungnahme verfasst, die Sie [hier](#) finden.

Pflegende prägen Klinikimage am stärksten

Wollen Kliniken bei ihren Patienten punkten, können sie das am besten mit einem freundlichen Pflegepersonal. Das zeigt eine Analyse der Einträge im Krankenhausbewertungsportal klinikbewertungen.de, wie das Handelsblatt berichtet. Die Auswertung der mehr als 10.000 Einträge

des Portals zeigen, dass Krankenschwestern das wichtigste Aushängeschild für ein Krankenhaus sind.

Die gesamte Meldung lesen Sie [hier](#).

Forschungsprojekt: Wie kann man Fachkräfte in der Pflege halten?

Das Bundesforschungsministerium hat die Universitäten Frankfurt am Main und Witten/Herdecke damit beauftragt zu erforschen, wie Pflegekräfte im Job gehalten werden können und wie man ihrer Abwanderung aus dem Berufsfeld konstruktiv begegnen kann.

Das Projekt „Arbeitsprozessintegrierte Kompetenzaktivierung und -entwicklung in der Pflege“ (AKiP) wird vom Bundesministerium für Bildung

und Forschung (BMBF) im Rahmen des Forschungsprogramms „Arbeiten-Lernen-Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“ für die nächsten drei Jahre getragen; der AKiP-Abschlussbericht ist für Ende 2017 geplant.

Den ganzen Artikel lesen Sie [hier](#).

DPR-Newsletter

[Hier](#) geht es zum aktuellen Newsletter des DPR.

Themen unter anderem:

– Masterplan: Aktion „Pflege jetzt“

– Neu in Deutschland: Schulgesundheitspflege
– Ohne Fachkräfte geht es nicht

Deutsches Rotes Kreuz

Letzte Chance für den DRK-Piktogramm-Wettbewerb

Noch bis zum 1. März haben Interessierte die Möglichkeit, an dem großen Piktogramm-Wettbewerb des DRK teilzunehmen.

Die Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

Jubiläumsbuchautor Stefan Schomann wieder auf Tour

Auch in diesem Jahr steht der Autor des Jubiläumsbuches, Stefan Schomann, den DRK-Schwesternschaften für Lesungen, Vorträge und Diskussionsrunden zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Frau Dr. Petra Liebner aus dem DRK-Generalsekretariat. Sie vermittelt gerne den Kon-

takt zum Autor und nennt Kollegen, die solche Abende bereits bestritten haben, sodass Sie sich dort nach den Erfahrungen erkundigen können.

Frau Dr. Petra Liebner

Tel: 030 85404154; E-Mail: Liebnerp@drk.de

Das Große Stricken: Mützen jetzt im Handel

Seit Ende Januar zieren die selbstgestrickten Mützen aus der Aktion „Das Große Stricken“ die Smoothie-Flaschen im Lebensmitteleinzelhandel. Für jeden verkauften Smoothie mit Mützchen spendet innocent 20 Cent an das Deutsche Rote

Kreuz. Der Erlös dieser Aktion kommt der Altenhilfe des DRK zugute.

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie [hier](#).

Neue Regeln für die Erste-Hilfe-Ausbildung

Zum 1. April dieses Jahres sind umfangreiche Änderungen bei der Erste-Hilfe-Ausbildung geplant. Für Führerschein-Bewerber wird der Erste-Hilfe-Kurs um eine Unterrichtsstunde länger, für Ersthelfer in Betrieben verkürzt sich die Ausbildung auf einen Tag. Künftig sollen alle Erste-Hilfe-Lehrgänge auf neun Unterrichtsstunden gestrafft werden und mehr Praxistraining bieten, dafür

weniger Theorie.

Die gesamte Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Zum Thema „Erste Hilfe“ hat das DRK auch ein einfaches Erklärvideo erstellt. Dieses finden Sie [hier](#).

Wissensrallye für Schüler

Das DRK hat eine Wissensrallye für Siebt- bis Zehntklässler entwickelt, um Kinder und Jugendliche auf das Schicksal von Flüchtlingen aufmerksam zu machen. Die Schülerinnen und Schüler können sich so spielend für Menschen in

Not einsetzen.

Nähere Informationen zur „DRK WebQuest“ erhalten Sie [hier](#).

Kommunikation und Veranstaltungen

Pflege im Aufbruch? 5. Fachtagung des Pfliegerates Schleswig-Holstein

Die 5. Fachtagung des Pfliegerates Schleswig-Holstein, die am 5. März in Kiel stattfindet, bringt wichtige Partner der Pflegeberufe zusammen. Ziel der Fachtagung ist es, die Pflegepolitik zu be-

trachten, zu bewerten und herauszufordern.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ALTENPFLEGE 2015

Vom 24. bis 26. März wird Nürnberg wieder zum Zentrum der Pflegebranche: Die ALTENPFLEGE lockt als Leitmesse der Pflegewirtschaft Entscheider, Führungs- und Fachkräfte. Aussteller präsentieren Trends und Innovationen aus den Bereichen Pflege, Therapie, Textilien und Bekleidung, Küche

und Hauswirtschaft, Gebäudetechnik, Raumeinrichtung und Informationstechnologie.

Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

10 Jahre APS: Patientensicherheit - die Zukunft im Blick

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) bietet während seiner Jahrestagung am 16. und 17. April im Umweltforum Berlin eine Fülle an Möglichkeiten, das Thema Patientensicherheit in seiner Vielfalt und Aktualität in Plenumsveranstaltungen, zahlreichen Workshops und praxisorien-

tierten Präsentationen zu diskutieren.

Auf der Homepage des APS www.aps-ev.de finden Sie das ausführliche Programm. Anmelden können Sie sich online direkt über www.aps-jahrestagung.de.

Fachtag Kindergesundheit

Im Mittelpunkt des Fachtages Kindergesundheit, der am 20. Juni in Kiel stattfindet, steht das Thema Kindesentwicklung – Varianten und Störungen. Der Fachtag möchte folgende Fragen beantworten: Welche Faktoren können die kindliche Entwicklung beeinflussen? Wie kann man individuelle Unterstützungsbedarfe frühzeitig erkennen? Wie kann die Unterstützung und Beglei-

tung eines Kindes aussehen? Was passiert bei der Frühförderung und was macht die dänische school nurse?

Anmeldungen über [Mechthild Honkomp](#) (DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.), Tel.: 0431 8872312, E-Mail: honkomp@heinrich-schwestern.de

Fachtag für Familien mit muskelkranken Kindern

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (Landesverband Schleswig-Holstein) wird dieser Fachtag für Familien sowie für interessierte Fachkräfte von der DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V. am 27. Juni in Kiel veranstaltet. Der Fachtag informiert unter anderem über die neuesten Entwicklungen der neuromuskulären Erkrankung (dem sog. Muskelschwund),

über aktuelle Therapien und moderne Hilfsmittel. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die pflegenden Eltern und Familien gelegt.

Anmeldungen über [Sonja Kuchel](#) (DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.), Tel.: 0431-887 23 34, E-Mail: kuchel@heinrich-schwestern.de

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

13. April	H.I.L.DE. – Heidelberger Instrument zur Erfassung der Lebensqualität demenzkranker Menschen
15. April	Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“
16. April	Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität
23. April	Seinen eigenen Standpunkt wertschätzend mit klarer, gewaltfreier Kommunikation vertreten (FSA Euskirchen)
28. April	Wundmanagement in der Pflege
30. April	Demenz: erleben – verstehen – begleiten

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.**

Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

16. April	Umgang mit Zytostatika
21. April	Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege -Refreshing
23. April	Ernährungs- und Flüssigkeitstherapie am Lebensende
28. April	Gewalt in der Pflege aus zwei Blickwinkeln

Die ausführliche Beschreibung erhalten Sie über **Ariane Toepsch**, Leiterin der Innerbetrieblichen Fortbildung des RK Krankenhauses Kassel.

Kontakt: Tel.: 0561 30862130, E-Mail: toepsch@rkh-kassel.de

DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.

Ab April	Studiengang Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung mit dem Schwerpunkt Geriatrie
9. - 12. März	Zercur Geriatrie® Basislehrgang
1. - 4. Juni	Zercur Geriatrie® Basislehrgang

Weitere Informationen finden Sie auf der **Internetseite der DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.**

Schwesternschaft München vom BRK e.V.

8. April Managementwissen: Einführung in das Medizincontrolling – für Leitungen in der Pflege
13. April – Weiterbildung zur Intermediate Care-Pflegefachkraft (IMC)
17. Feb. 2016
22. April Managementwissen: Teamentwicklung wirksam fördern – das eigene Team motivieren
23. April Pflegepraxis: Pflegedokumentation – Professionelle Pflegedokumentation in den Berufsalltag integrieren
27. April Onkologie: Modul 2: Fachreihe Onkologie – Pflege onkologischer Patienten

Die ausführliche Beschreibung finden Sie auf der **Internetseite der Schwesternschaft München vom BRK e.V.**

Bildungszentrum Schlump – Zentrum für Gesundheitsberufe

17. – 19. April Qualifikation zum Pflegeberater/zur Pflegeberaterin
- Ab 21. April 9. Onkologische Fachweiterbildung für Pflegekräfte
- Ab 9. Sept. 2. Fortbildung für Medizinische Fachangestellte für Onkologie
25. – 27. Sept. Qualifikation zum Pflegeberater/zur Pflegeberaterin

Weitere Informationen finden Sie auf der **Internetseite des Bildungszentrums Schlump.**

English for Nurses Ltd

5. Mai English for Nurses – Englische Fachterminologie der Pflege/Medizin (Berlin)

Weitere Informationen erhalten Sie über Sabine Torgeler.

Tel.: 0044-117-9042694, E-Mail: sabine@englishfornurses.org, Web: www.englishfornurses.org

Werner-Schule vom DRK

KompetenzKompass: Grundlagenarbeit

2. - 4. Sept. Die Rotkreuzschwester: Grundlagenarbeit zur Mitgliedschaft in einer DRK-Schwesternschaft

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden **hier**.

KompetenzKompass: Potenzialanalyse

17. - 19. Juni für Mitglieder / Mitarbeiter/innen mit Führungserfahrung

15. - 17. Sept. für Mitglieder / Mitarbeiter/innen ohne oder mit geringer Führungserfahrung

Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

KompetenzKompass: Kompetenztraining

21. - 22. Mai Seminar 1: Wertschätzende Kommunikation und konstruktives Konfliktmanagement – Reden ist Silber, Streiten ist Gold

2. - 3. Juli Seminar 2: Führen mit Werten – mit Werten in Führung gehen

21. - 22. Sept. Seminar 3: Selbstpräsentation – Business-Knigge – Moderne Umgangsformen, stilvoller Auftritt, beeindruckende Leistung

23. - 24. Sept. Seminar 4: Personalentwicklung und Personalstrategie – Das Prinzip Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis

14. - 15. Okt. Seminar 5: Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag / Finanzierung Krankenhaus

10. - 11. Nov. Seminar 6: Projekte erfolgreich managen

16. - 17. Nov. Seminar 7: Betriebswirtschaftliche Anforderungen im Praxisalltag / Finanzierung ambulante & stationäre Altenpflege

19. - 20. Nov. Seminar 8: Organisationsmanagement: Strategien entwickeln und Verhandlungen erfolgreich und kooperativ führen

2. - 3. Dez. Seminar 9: Vereinsrechtliche und finanziell-rechtliche Anforderungen – Basiswissen für Führungskräfte

Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie **hier**.

Weiterbildung

13. bis 17. April Qualitätsauditor/in

29. Sept. - 18. Dez. Lehrgang Qualitätsbeauftragte/r

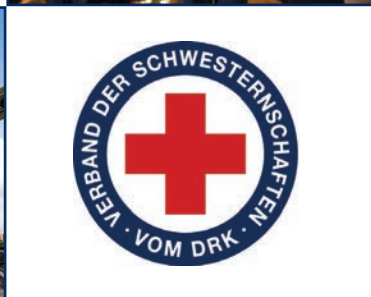
Die ausführliche Beschreibung und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie **hier**.

Welcome to Berlin



Wo übernachten in Berlin?

Berlin ist immer eine Reise wert, heißt es. Das **Estrel Berlin**, in dem 2007 auch der Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. stattfand, bietet die passende Übernachtungsmöglichkeit: 78 € p. P. im Doppelzimmer, inklusive Frühstück, freie Nutzung des Fitness- und Wellness-Bereichs, Showticket und CD von „Stars in Concert“. Die Verlängerungsnacht kostet 48 € p. P. Stichwort bei Buchung: **Happy Estrel**. Nähere Informationen finden Sie **hier**.



Tipp des Monats: Museen: Wissenschaft und Technik

Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin	Die Kulturgeschichte der Verkehrs-, Kommunikations-, Produktions- und Energietechniken wird hier lebendig..
Science Center Spectrum Möckernstraße 26 10963 Berlin	Das Science Center widmet sich dem Begreifen physikalischer Phänomene des Lebens und der Umwelt.
Museum für Naturkunde Invalidenstraße 43 10115 Berlin	Das größte Naturkundemuseum Deutschlands und eines der ältesten Museen Berlins.
Medizinhistorisches Museum Charitéplatz 1 10117 Berlin	Das Museum auf dem Gelände der Charité zeigt die Entwicklung der Medizin in den letzten drei Jahrhunderte.

Wussten Sie schon...?

... dass das Zeiss Planetarium in Berlin eine in Europa einzigartige Kombination von Planetarium und Volkssternwarte bietet? In der großen Kuppel des Planetariums erleben Interessierte unter dem künstlichen Sternenhimmel mit 360° Projektionstechnik ein breit gefächertes Programm: von astronomischen Vorträgen bis hin zu Hörspielen. Bei guter Sicht und klarem Wetter können interessierte Sterngucker in der Wilhelm-Foerster-Sternwarte auf dem Insulaner mit großen Fernrohren in den Himmel blicken. Informationen **hier**.

Berlin in Aktion

Lange Nacht der Wissenschaften

Am 13. Juni 2015 laden Wissenschaftseinrichtungen aus Berlin und Potsdam zum zehnten Mal zur Entdeckungstour durch Wissenschaft und Forschung ein. Von 17 bis 24 Uhr präsentieren diverse Forscherinnen und Forscher ihre Fachgebiete und zeigen Experimente. Die Mehrzahl der wissenschaftlichen Einrichtungen wird mit Shuttlebussen angefahren. Eintritt: 14 €. Informationen **hier**.

Historisches Berlin

Humboldt Universität

Die 1809 gegründete Humboldt Universität (HU) ist die älteste Berliner Hochschule. Sie hat ihren Hauptsitz Unter den Linden. Die HU Berlin gilt als eine weltweit renommierte Universität und bildete unter anderem 29 Nobelpreisträger aus, darunter Robert Koch, Max Planck, Albert Einstein und Theodor Mommsen. Die HU bietet für Interessierte regelmäßig Führungen an. Weitere Informationen finden Sie **hier**.



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

www.rotkreuzschwestern.de

Impressum

Herausgeber: Verband der Schwesternschaften
vom Deutschen Roten Kreuz e. V.
Carstennstr. 58 - 60; 12205 Berlin

Redaktion: Alexandra-Corinna Rieger (V.i.S.d.P.),
Daniela Lehmann

Fotos:

Titelseite (von links nach rechts):

- Birte Schmidt und Daniela Lehmann vom VdS mit Generaloberin Edith Dürr (v.l.) auf dem Kongress Pflege 2015
© VdS
- Oberin Irmgard Menger, Oberin Gabriele Müller-Stutzer und Oberin Friederike Juchter (v.l.).
© Bremische Schwesternschaft vom DRK e.V.
- Dr. Ruth Hoh
© Schwesternschaft München vom BRK e.V.
- Die Berufsethischen Grundsätze werden 20 Jahre
© VdS

Welcome to Berlin-Seite:

© thinkstock